

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Solingen
Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen



Begleitheft

für Ihre Ausbildung



Stand: November 2024

Liebe Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,
liebe Lehrkräfte in Ausbildung,

wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen
einen guten Start in die Ausbildung.

*Herzlich
willkommen!*

Die hier vorliegende Sammlung von Ausbildungsbausteinen unterstützt die partnerschaftliche Gestaltung Ihrer Ausbildung durch Schule und Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung. Vor diesem Hintergrund ist dieses Begleitheft entstanden, das von Ausbildungsbeauftragten, Schulleitungen, Fachleitungen und Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern entworfen wurde. Ziel ist es, durch die vielfältigen Erkundungs- und Reflexionsaufgaben die Arbeit auf beiden Ebenen zu verzahnen, zu vertiefen und eher theoretisch angelegte Grundlagen praxisnah umzusetzen. Die folgenden Ausbildungsbausteine orientieren sich an den Handlungsfeldern des Kerncurriculums für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst und werden einführend ergänzt durch den Themenbereich „Die eigene Schule kennen lernen“. Zu einigen Bereichen sind als Orientierung die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner genannt. Eine zeitliche Verzahnung zwischen Seminarinhalten und schulischen Ausbildungsbausteinen wird nicht immer erreichbar sein. Das kann im Einzelfall bedeuten, dass eine praktische Erkundung eines Themenbereiches vor der theoretischen Grundlegung erfolgen kann.

Wir gehen davon aus, dass die Arbeit an den Aufgabenstellungen des Begleitheftes einen wichtigen Beitrag auf Ihrem Weg zu einer guten Lehrerin / einem guten Lehrer leisten kann.

Ihr Ausbildungsbeauftragter bzw. Ihre Ausbildungsbeauftragte begleitet Sie in den nächsten 18 Monaten und sind zentrale Ansprechpartner:innen an Ihrer Schule.

Im Rahmen einer selbstgesteuerten Ausbildung sind Sie selbst für die ordnungsgemäße Durchführung mitverantwortlich. Bei Schwierigkeiten und Problemen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
für die Kolleginnen und Kollegen in Schule und Seminar


Seminarleiter HRSGe



Einige Hinweise zur Arbeit mit dem Begleitheft

Das vorliegende Dokument wird Sie in den kommenden 18 Monaten des Vorbereitungsdienstes bei Ihrer weiteren Professionalisierung unterstützen. Es stellt ein verbindliches Element Ihrer Ausbildung dar und ist direkt angebunden an die im Kerncurriculum aufgeführten Kompetenzen und Standards für die Lehrerbildung. Das Begleitheft soll als Gesprächsgrundlage in unterschiedlichen Ausbildungszusammenhängen genutzt werden (z.B. Eingangsgespräch in der Schule, Eingangs- und Perspektivgespräch innerhalb der ersten 6 Ausbildungswochen, Rückmeldungen zum Leistungsstand in Schule und Seminar, Halbzeit- bzw. Perspektivgespräche, Austausch in den Selbstorganisierten Lerngruppen etc.). **Eventuell können an Ihrer Ausbildungsschule nicht alle Bereiche realisiert werden.** In diesen Fällen sollten Ihrerseits Bemühungen erfolgen, diese Ausbildungsbausteine in angemessener Form an anderer Stelle (zum Beispiel in Form von Referaten im Seminar, Hospitationen in und/oder Kooperationen mit anderen Schulen etc.) zu bearbeiten. **Die in der zweiten Spalte angegebenen Ansprechpartner:innen sind als mögliche Ansprechpartner:innen zu sehen.** Es können natürlich auch andere Personen angesprochen werden.

Einen Zeitstrahl über Ihren aktuellen Ausbildungsverlauf finden Sie in unserer Lernmanagementsystem Logineo.

Für Rückfragen stehen Ihnen Ihre Ausbilder:innen in Schule und Seminar zur Verfügung.

Viel Erfolg!



Die eigene Schule kennen lernen

Ausbildungselement	Mögliche Ansprechpartner:in
Wichtige Personen an der Schule kennen lernen mit Zuständigkeiten & Geschäftsverteilung (Schulleitungsmitglieder, Ausbildungslehrer:innen, Beratungslehrkräfte, Sekretariat, Hausmeister, etc.)	Ausbildungsbeauftragte:r
Die mediale Ausstattung der Schule: (Bücher, Karten, Mediotheken, Bibliotheken, Soft- und Hardware, Tablets, Dig. Whiteboards, Computerraum, Schulhomepage, schuleigene Plattform...)	Medienbeauftragte:r / Ausbildungsbeauftragte:r
Einweisung in die Sammlung des Faches I	Fachkonferenz-Vorsitz
Einweisung in die Sammlung des Faches II	Fachkonferenz-Vorsitz
Stundenpläne, Pausenzeiten, Aufsicht, Konzept des Vertretungsunterrichts, Mitteilungsprozedere (Listen/Aushänge)	Schulleitung/ Ausbildungsbeauftragte:r
Lesen des Schulprogramms, Einführung in das Schulprogramm	Ausbildungsbeauftragte:r
Die Mitwirkungsgremien der Schule	Ausbildungsbeauftragte:r
Grundsätze im Umgang mit Hausaufgaben bzw. dem Ersatz durch Übungsaufgaben an Ganztagschulen oder auch Arbeit in Lernbüros.	Ausbildungslehrer:in
Einführung in die Hausordnung der Schule	Ausbildungsbeauftragte:r
Einführung in Sicherheitsbestimmungen und Notfallpläne an der Schule (Verhalten im Brandfall, Amokfall, Fluchtwege etc.)	Sicherheitsbeauftragte:r/ Ausbildungsbeauftragte:r
Einzugsgebiet der Schule kennen lernen/ Rundgang durch den Stadtteil	



Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen

Die „Leitlinie Vielfalt“ bietet Impulse zur Selbstvergewisserung und Positionierung, wie Lehren und Lernen in heterogenen Lerngruppen in jedem (Fach-)Unterricht und in der Ausbildung wirksam werden.

Vielfalt ist Normalität und umfasst alle Ausprägungen von Individualität. Die „Leitlinie Vielfalt“ wirkt richtungsweisend für das Lehrerinnen- und Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern.

Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen

- nutzen die gegebene Vielfalt als Potenzial für bildenden und erziehenden Unterricht in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern sowie anderen Professionen und Einrichtungen,
- wirken am Aufbau geeigneter Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht mit und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis,
- erkennen Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung, tragen dazu bei, diese abzubauen und gestalten Lernen für alle Lernenden,
- planen und gestalten herausfordernde Lernsituationen für alle Lernenden,
- berücksichtigen die individuelle Entwicklung in der deutschen Sprache aller Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit auch in multilingualen Kontexten, wertschätzen Mehrsprachigkeit sowie kulturelle Vielfalt und fördern Sprachbildung in allen Fächern und Fachrichtungen,
- setzen Medien und Kommunikationstechnologien lernförderlich und zur Sicherung von Teilhabe ein und nutzen die Chance der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.¹

Professionelles Lehrerinnen- und Lehrerhandeln im Sinne der „Leitlinie Vielfalt“ ist geprägt durch Innovationsfreude und verantwortlichen Umgang gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen und relevanten Einflüssen auf den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Anregungen für Beobachtungsfelder:

- Einführung in das schulische Förder-Forderkonzept (z.B. Migrationskonzept für alle Fächer)
- Einführung in das Konzept des Gemeinsamen Unterrichts
- Hospitation im Gemeinsamen Unterricht
- Sprachsensibler Unterricht: Passive und aktive Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler beim Lesen, Schreiben, Sprechen beobachten, mit Kolleginnen und Kollegen analysieren und die eigene Rolle als Sprachvorbild reflektieren (vgl. Übergreifende Richtlinien „Förderung in der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern“)
- Vereinbarungen zur Leistungsbewertung bei Schülerinnen und Schülern mit DaZ, LRS, Dyskalkulie unter Berücksichtigung eines möglichen Nachteilsausgleichs.
- Formen der äußeren und inneren Differenzierung an der Schule
- Einblick in die Arbeit von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Kooperation mit Sonderpädagog:innen
- Förderkonzept für die 5. Jahrgangsstufe
- Gestaltung von Lernstunden im Ganzttag

¹ Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und in den Ausbildungsschulen in der aktuellen Fassung.



Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

Ausbildungselement	Mögliche Ansprechpartner:in
Vereinbarungen der Fachkonferenz im Fach ----- Einblick nehmen in den schuleigenen Lehrplan	Fachkonferenz-Vorsitz
Vereinbarungen der Fachkonferenz im Fach ----- Einblick nehmen in den schuleigenen Lehrplan	Fachkonferenz-Vorsitz
Unterrichtsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten im Fach	Ausbildungslehrer:in
Unterricht im Team planen und durchführen (Team Teaching)	Ausbildungslehrer:in
Erproben offener Unterrichtsformen	Ausbildungslehrer:in
Durch Evaluationsmethoden strukturierte Rückmeldungen zum eigenen Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern einholen	Sonderpädagog:in
Falls möglich: Durchführung eines fächerübergreifenden Unterrichtsvorhabens	Fachlehrer:in

Anregungen für ergänzende Elemente:

- Eingeführte Diagnoseverfahren erproben
- Sich über Lernvoraussetzungen informieren
- Das Methodenkonzept der Schule erfragen
- Das Medienkonzept der Schule kennen lernen
- Einblick in eine beliebige Schülerakte nehmen
- Informationen über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse an der Schule einholen
- Sich über das Ganztagskonzept der Schule informieren
- Hospitation / Mitarbeit in internationalen Klassen



Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

Ausbildungselement	Mögliche Ansprechpartner:in
Absprachen über an der Schule vereinbarte Erziehungsziele	Ausbildungsbeauftragte:r
Verfahren erzieherischer Einwirkung	Schulleitung Ausbildungsbeauftragte:r
Verfahren bei Ordnungsmaßnahmen (§ 53 SchulG)	Schulleitung Ausbildungsbeauftragte:r
Rituale und Regeln in Klassen beobachten und erproben	Klassenleitung
Teilnahme an Planung und Durchführung eines Wandertags oder Unterrichtsgangs	Klassenleitung Fachlehrer:in
Teilnahme an einer Klassenfahrt	Klassenleitung
Teilnahme an der Planung und Durchführung von Schulfesten	
Teilnahme an einer Elternpflegschaftssitzung	Klassenleitung

Anregungen für ergänzende Elemente:

- Einführung in das Trainingsraumsprinzip
- Einführung in das Streitschlichter-Konzept
- Einführung der 5. Klassen in die neue Schule
- Sich über Richtlinien zur Sexualerziehung informieren
- Sich über die Aufgaben der Schulpsychologen informieren



Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen

Ausbildungselement	Mögliche Ansprech-partner:in
Formen und Kriterien der Leistungsmessung lt. FK-Beschluss kennen im Fach I	Fachkonferenz-Vorsitz
Formen und Kriterien der Leistungsmessung lt. FK-Beschluss kennen im Fach II	Fachkonferenz-Vorsitz
Schulübliche Verfahren der Vorbereitung, Durchführung, Korrektur und Reflexion von Leistungskontrollen beachten	Fachkonferenz-Vorsitz / Fachlehrer:in
Einsichtnahme in bzw. Teilnahme an Korrekturen der LSE 8 und/oder der ZP 10	Fachkonferenz-Vorsitz / Fachlehrer:in
Konferenzbeschlüsse zum Arbeits- und Sozialverhalten kennen, reflektieren und umsetzen	Ausbildungsbeauftragte:r Jahrgangsteams

Anregungen für ergänzende Elemente:

- Differenzierte Leistungsbewertung im Gemeinsamen Unterricht (GU)
- Leistungsbewertung in offenen Unterrichtsformen
- Alternative Formen der Leistungsbewertung, z.B. Selbstevaluation, Lerntagebuch
- Gemeinsame Korrekturen mit Ausbildungs- oder Fachlehrerinnen und -lehrern durchführen



Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten

Ausbildungselement	Mögliche Ansprechpartner:in
Einführung in das Beratungskonzept der Schule	Beratungslehrkraft
Teilnahme an einer Schülerberatung	Ausbildungslehrer:in
Teilnahme an einer Elternberatung (z.B. Sprechtag)	Ausbildungslehrer:in
Aufgaben der Beratungslehrer:innen	Beratungslehrkraft
Aufgaben der Schulsozialarbeiter:innen der Schule	Schulsozialarbeiter:in
Nach Möglichkeit und in Rücksprache: Teilnahme an einer Teilkonferenz	Schulleitung
Berufswahlvorbereitung an der Schule	Berufswahlkoordinatoren
Schülerlaufbahnberatung	Beratungslehrer:in

Anregungen für ergänzende Elemente:

- Informationen über örtliche Beratungsstellen
- AOSF einleiten



Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Ausbildungselement	Mögliche Ansprechpartner:in
Einführung in die Aufgaben einer Klassenleitung	Ausbildungslehrer:in
Informationen über Arbeitsgruppen und möglichst Teilnahme an einer schulischen Arbeitsgruppe	Ausbildungsbeauftragte:r
Unterstützungssysteme für Kolleginnen und Kollegen an der Schule (z.B. Kollegiale Fallberatung)	Beratungslehrkraft
Erfahrungen in der Arbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern / Lernorten	
Arbeit der Mitwirkungsgremien	
Umgang mit den Ergebnissen der LSE 8 und der ZP 10	Fachkonferenzvorsitz Fachlehrer:in

Anregungen für ergänzende Elemente:

- Fachschaftsarbeit mitgestalten
- Teilnahme an Betreuung von Betriebspraktika
- Teilnahme an Planung und Durchführung eines Projekts
- Kenntnis der schulinternen Evaluationsmaßnahmen